Vorbemerkungen:

In der Sitzung der Jugendhilfeausschusses am 13.03.2018 wurde bereits darüber berichtet, dass der Vertrag mit den bisherigen Träger der Jugendwerkstatt Vesbe e.V. in Hennef aufgrund von Qualitätsproblemen zum 30.06.2018 im Einvernehmen mit den Stadtjugendämtern im Rhein-Sieg-Kreis gekündigt worden ist.

Erläuterungen:

Derzeit erfolgt gemeinsam mit den städtischen Jugendämtern und der Fachberatung des Landesjugendamtes Rheinland eine dezidierte Bedarfsanalyse, für welche Zielgruppe in welchem Umfang Kapazitäten in einem Jugendwerkstattangebot und / oder ggf. auch in einem Schulmüden-Projekt bereitgestellt werden müssen. Angestrebt wird möglichst zum 01.01.2019 eine neues bedarfsgerechtes Angebot unter Einbezug der bisher für den Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW in Höhe von 142.200,- € zu schaffen. Falls dies nicht gelingen sollte ist ein Neustart zum Schuljahreswechsel 2019/ 2020 vorgesehen.

In den letzten Jahren hat sich bereits abgezeichnet, dass es sich bei einem großen Teil der Jugendwerkstattbesucher um noch schulpflichtige jüngere Jugendliche handelt, so dass zunächst ermittelt werden muss, ob es sinnvoll ist, ausschließlich Schulmüden-Projekte zu entwickeln oder sowohl Schulmüden-Projekte als auch eine Jugendwerkstatt angezeigt sind.

Sobald das Anforderungsprofil für das Angebot oder die Angebote definiert ist, sollen im Rahmen eines Interessensbekundungsverfahrens ein geeigneter oder geeignete Leistungsanbieter gefunden werden, der oder die das/die Angebote ab dem 01.01.2019 zur Verfügung stellen kann/können.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.06.2018

In Vertretung